

Donnerstag den 19. August 1875.

(2573)

Nr. 5655.

Rundmachung.

Infolge Ersuchens des k. k. militärgeographischen Institutes in Wien vom 2. Juli l. J., Z. 6513, wird Nachstehendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

1. Sind soeben erschienen und können vom militär-geographischen Institute bezogen werden:
 - a) Mappierungsinstruction 1. Theil (dienstlicher Theil) um den Preis von 20 kr.;
 - b) Mappierungsinstruction 2. Theil (technischer Theil) um den Preis von 40 kr.;
 - c) Zeichnungsschlüssel complett, in 11 Blättern, und ein Erläuterungsheft um den Preis von 1 fl. 50 kr.;
 - d) Zeichnungsschlüssel in einzelnen Blättern, Titelblatt, um den Preis von 10 kr.;
 - Blatt I (Vorschrift zur Beschreibung militärischer Aufnahmen) um den Preis von 10 kr.;
 - Blatt II a (Vorschrift zur Beschreibung militärischer Aufnahmen für den Maßstab 1:2500 Block- oder Balken- dann Batard-Schrift) um den Preis von 10 kr.;
 - zu Blatt II a (Benennung der zu diesen verschiedenen Schriftarten zu beschreibenden Objecte) um den Preis von 10 kr.;
 - Blatt II b (Benennung der mit diesen verschiedenen Schriftarten zu beschreibenden Objecte) um den Preis von 10 kr.;
 - Blatt III (Conventionelle Bezeichnung für einzelne Terraingegenstände, Grenzen und für die Küste) um den Preis von 15 kr.;
 - Blatt IV (Conventionelle Bezeichnung für Communicationen, Dämme, Gräben, Einfriedungen, Wasser- und Brückenbauten) um den Preis von 20 kr.;
 - Blatt V (Conventionelle Bezeichnungen für Kulturgattungen und Wohnorte) um den Preis von 35 kr.;
 - Blatt VI (Scalen für die Terraindarstellung mit Schichtenlinie und Schroffen) um den Preis von 10 kr.;
 - Blatt VIII (Conventionelle Bezeichnung für Kriegsbauten und Truppen) um den Preis von 20 kr.;
 - Erläuterungsheft um den Preis von 10 kr.
2. Von der Spezialkarte der österr.-ungar. Monarchie im Maße 1:75000 gelangen im Laufe des Monats Juli zur Ausgabe, die Blätter:
- | Zone | Colone | XIII, | Krems. |
|------|--------|---------|--------------------------------|
| " | 15, | I, | Boden-See. |
| " | 16, | I, | Hohenems. |
| " | 16, | IV, | Birl u. Raffereith. |
| " | 16, | VI, | Rattenberg. |
| " | 17, | I, | Bludenz u. Baduz. |
| " | 17, | II, | Stuben. |
| " | 17, | III, | Landeck. |
| " | 17, | VI, | Hippach u. Wilde-Verlos-Spize. |
| " | 18, | III, | Randers. |
| " | 18, | XXX, | Ezel und Mocs. |
| " | 19, | III, | Glurns. |
| " | 19, | V, | Klausen. |
| " | 19, | VII, | Sisian und St. Stefan. |
| " | 19, | XXXI, | Maros-Basarhely. |
| " | 19, | XXXIII, | Syergyó. |
| " | 20, | XXIX, | Ragy-Einyed. |
| " | 20, | XXX, | Maros-Ludas und Rüküllóvar. |
| " | 20, | XXXI, | Nyaradts u. Ragy-Rend. |
| " | 20, | XXXII, | Ezeley-Udvarhely. |
| " | 20, | XXXIII, | Olshulu und Ejet-Sareba. |
| " | 22, | III, | Storo. |
| " | 22, | V, | Sette Comuni. |
| " | 23, | IV, | Avio u. Badugno. |

Gleichzeitig erscheint eine, die Bezeichnung der Grenze zwischen Tirol und Vorarlberg auf dem Blatte Zone 18, Colone II III-Ursprung berichtigende Meate, indem diese Grenze bisher immer als Bezirkshauptmannschaftsgrenze angegeben wurde, nunmehr aber vom k. k. Ministerium des Innern als Landesgrenze bezeichnet wurde.

3. Neue Pränumerationen auf die Generalkarte von Central-Europa beziehungsweise der österr.-ungar. Monarchie im Maßstabe von 1:300.000 der insolge des Reichs-Kriegsministerial-Rescriptes vom 26. Juni 1875, Abth. 5, Nr. 1542, werden nur noch bis Ende laufenden Jahres 1875 entgegengenommen.

Nach Ablauf dieser Zeit werden keine Pränumerationen mehr angenommen, und es kann dieses Kartenwerk nur mehr im Einzelverkauf um den Preis eines uncolorierten und neuaufgespannten Blattes pr. 60 kr., beziehungsweise mit Waldfarben- und farbendruck versehen per 70 kr. abgegeben werden, und wird für dieses Colorieren eines Blattes 25 kr., für das Aufspannen 30 kr. berechnet.

Laibach, am 28. Juli 1875.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2556—3)

Nr. 5066.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der für Krain systemisirten drei Forstwartstellen mit dem Gehalte von je 400 fl., der 25perz. Activitätszulage von 100 fl., dem Begehungspauschale von 100 fl. und einem Pauschale von 12 fl. für Kanzlei-Erfordernisse wird der Concurs

bis Ende August 1875

ausgeschrieben.

Bewerber um diese Staats-Forst-Dienststellen haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Schulbildung, der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, der mit gutem Erfolge bestandenen Prüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst, endlich ihrer bisherigen Verwendung im Forstdienstfache in der oben angegebenen Concursfrist bei der k. k. Landesregierung einzubringen.

Laibach, am 25. Juli 1875.

Von der k. k. Landesregierung.

(2629—2)

Nr. 3270.

Concurs-Ausschreibung.

In der k. k. Männerstrafanstalt am Kastele zu Laibach ist die Stelle des k. k. Strafanstalts-Controllors in der X. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann mit dem Genusse einer Naturalwohnung nebst Garten, sowie eines Jahresdeputats von 4 Klaftern harten, und 2 Klaftern weichen 36" Schnittholzes und 30 Pfund Stearinzerzen und mit der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage eines Jahresgehaltens in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig gelegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache und ihrer Befähigung im Manipulations- und Rechnungsfache

binnen 14 Tagen,

von der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Laibach, am 15. August 1875.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2666—1)

Nr. 7618.

Postmeisterstelle.

Die Postmeisterstelle beim k. k. Postamte Videm bei Großlaschitz gelangt gegen Dienstvertrag und Leistung einer Caution von 200 fl., zur Besetzung. — Mit dieser Stelle ist eine Jahresbestallung von 150 fl., ein Amtspauschale von

jährlichen 40 fl. und ein Botenpauschale jährlicher 200 fl. für die wöchentlich viermalige Besorgung des Botenganges zwischen Videm und Großlaschitz verbunden.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen, und darin anzugeben, ob sie sich bereit erklären, ein zum Postdienste geeignetes Locale beizustellen, und im Falle der Combinierung des k. k. Postamtes mit den für die Besorgung des Telegraphendienstes entfallenden systemmäßigen Bezügen zufrieden stellen.

Triest, den 16. August 1875.

K. k. Postdirection.

(2633—1)

Nr. 473.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Bartlmä ist die Stelle eines zweiten Lehrers mit dem Jahresgehalt von 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar jene, die bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis 15. September l. J.

bei dem verstärkten Ortsschulrath in St. Bartlmä zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Gurksfeld, am 13ten August 1875.

(2614—3)

Nr. 6666.

Rundmachung.

Nachdem am 8. d. M. in dem Gerichtsbezirke Landstraß der Kinderpest-Cordon an die Gränze verlegt wurde, wird für weiterhin in dem gedachten Gerichtsbezirke die Abhaltung von Viehmärkten gestattet.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 10. August 1875

(2636—2)

Nr. 9903.

Vicitations-Rundmachung.

Wegen Beistellung des Deckmaterials zur Conservierung der in der Erhaltung der Stadtgemeinde Laibach stehenden Straßen, Gassen und Plätze für das Jahr 1876 wird die Vicitations- und Offertverhandlung beim Stadtmagistrate

am 26. August 1875,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Unternehmungslustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die diesfälligen Vicitations- und Lieferungsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden im Locale des magistratischen Bauamtes eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach,

den 1. August 1875.

(2635—2)

Nr. 10789.

Vicitations-Rundmachung.

Wegen Reconstruction der Stephansdorfer Brücke in Holz sammt den nothwendigen Eisenbestandtheilen, dann Herstellung eines gemauerten Uferpfeilers wird die Vicitations- und Offertverhandlung beim Stadtmagistrate

am 31. August 1875,

um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Unternehmungslustige werden hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Vicitations- und Lieferungsbedingungen sammt Kostenüberschlägen und Plänen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden im Locale des magistratischen Bauamtes eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach,

am 13. August 1875.

N u z e i g e b l a t t .

(2615—1) Nr. 5249.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 29. Juni 1875, Z. 3170, bekannt gemacht, daß bei der zweiten exec. Feilbietungs-Tagung der in die Josef Paner'sche Concursumasse gehörigen Realitäten Ref.-Nr. 32 u. 353 ad Magistrat Laibach kein Kauflustiger erschienen sei, wornach am 6. September 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichtshofe zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird, wobei obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.
 Laibach, am 10. August 1875.

(2357—1) Nr. 880.
Executive Feilbietung.
 Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth als Realinstanz wird kundge- macht:
 In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerars gegen Frau Maria Plan- tan in Rudolfswerth wird die exec. Feilbietung der der Frau Maria Plantan in Rudolfswerth gehörigen, in Rudolfswerth gelegenen, im Grund- buche der Stadt Rudolfswerth sub Ref.-Nr. 189 vorkommenden, gericht- lich auf 1020 fl. bewertheten Haus- realität wegen aus dem Rückstands- ausweise vom 5. Oktober 1874 schul- digen 46 fl. 95 kr., der auf 20 fl. 31 kr. adjustierten und weiters auf- laufenden Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tag- sagung auf den 3. September, 8. Oktober und 12. November 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, im Ver- handlungsfaale des k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth mit dem Beisage an- geordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hin- angegeben werden wird.
 Rudolfswerth, am 20. Juli 1875.

(2428—3) Nr. 3331.
Relicitation.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip- pach wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Anton Weseinel von Podraga wegen nicht zu- gehaltener Licitationsbedingungen die Re- licitation des von Maria Weseinel von Planina laut Licitationsprotokolle vom 19. Juni 1867, Z. 2958, erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Ausz.-Nr. 101, Parz.-Nr. 145 vorkom- menden Hauses Consc.-Nr. 88 sammt dazu gehörigem Keller, Hofraum und allen Servitutsrechten, des Gartens vert Parz.- Nr. 117, dann der Wiese na osredki Parz.-Nr. 1920 in Planina gelegen, be- williget und die einzige Tagung auf den 7. September 1875, um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichts- kanzlei mit dem Beisage angeordnet wor- den, daß die genannte Realität hiebei um jeden Anbot veräußert wird.
 k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Juni 1875.

(2619—1) Nr. 3456.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Execu- tionsführers Herrn Franz Joann von Grundelhof die mit diesgerichtlichen Bes- cheide vom 14. Februar l. J., Z. 276, auf den 1. Juli angeordnete dritte Real- feilbietung der dem Josef Krizan in Stu- denz gehörigen Realität Urb.-Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich Feldamt auf den 9. September 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An- hange übertragen worden.
 k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20sten Juli 1875.

(2140—1) Nr. 6285.
Dritte executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Einverständnis des Exe- cutionsführers Herrn Anion Domladiš von Feistritz und des Executen Anton Bicič von Berce Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 19. Februar 1875, Zahl 1771, auf den 6. Juli und 6. August 1875 angeordnete exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gutenegg sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität mit dem Beisage als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den 7. September 1875 angeordneten dritten exec. Feilbietung zu verbleiben habe.
 k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Juni 1875.

(2578—1) Nr. 4594.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jakob Gre- gorin, durch Dr. Sajovic, die exec. Ver- steigerung der dem Josef Jankovič von Brezovic Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 5335 fl. 75 kr. geschätzten, im Grundbuche der magistratlichen Rozarje-Gilt, sub Ref.-Nr. 66, tom. I, fol. 305 vorkom- menden Realität pcto. 250 fl. sammt An- hange bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagungen und zwar die erste auf den 1. September, die zweite auf den 2. Oktober und die dritte auf den 3. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wonach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 6. Juli 1875.

(2471—1) Nr. 5675.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur in Vertretung des hohen Aerars und Grundentlastungs-fondes zur Herein- bringung der Steuer- und Grundentlastungs-rückstände die exec. Versteigerung nachstehender Realitäten, als:
 1. der dem Josef Cesar bzw. Franz Krinc in Dellac gehörigen, gerichtlich auf 1064 fl. geschätzten Realität ad Grund- buch Hopfenbach Urb.-Nr. 49 pcto. 266 fl. 26 kr. sammt Anhang;

2. der den Andreas Kreže von Sella bei Unterthurn gehörigen, gerichtlich auf 1374 fl. geschätzten Realität ad Grund- buch Hladt Ref.-Nr. 81 pcto. 206 fl. 40 1/2 kr. sammt Anhang; und
 3. der dem Johann und Anna Ter- man von Lofschna gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität ad Grund- buch Stadtgilt Rudolfswerth Ref.-Nr. 57/1 pcto. 134 fl. 13 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs- Tagungen, und zwar für alle benann- ten Realitäten die erste auf den 6. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 5. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hierortiger Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandreali- täten bei der ersten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungspro- tokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur ein- gesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswerth, am 18. Juni 1875.

(2581—3) Nr. 10341.
Reassumierung dritter executiver Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Dezember 1874, Z. 22337, be- kannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain die dritte executive Versteigerung der der Maria Druskovič von Lukovic Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität, Ref.-Nr. 3a ad Lukovic, Einl.-Nr. 18 ad Log pcto. 96 fl. 23 1/2 kr. sammt Anhang im Reas- sumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 28. August 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amts- gebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 22. Juni 1875.

(2021—1) Nr. 1066.
Erinnerung
 an Klemens Plösch, unbekanntes Auf- enthaltes, und seine unbekanntes Erben.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Klemens Plösch unbekanntes Aufenthaltes und seinen unbekanntes Erben hiemit erinnert:
 Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Plösch von Ratschach, Bahnwächter zu Weissenfels die Klage auf Erziehung der im Grundbuche der Herr- schaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 721 vor- kommenden Gartenrealität zu Ratschach sub praes. 11. Juni 1875, Z. 1066, hier- gerichts eingebracht, worüber zur summa- rischen Verhandlung die Tagung auf den 7. September 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend

ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach Nr. 22 als curator ad actum bestellt.
 Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rech- ten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Berichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechts- behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab- säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 k. k. Bezirksgericht Kronau, am 11ten Juni 1875.

(2582—3) Nr. 10394.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum Edicte vom 13. Februar 1875, Z. 24762, bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain die dritte executive Versteigerung der dem Franz Kapus, ehed. der Helena Emelini von Jggalac gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 236, fol. 215 ad Son- nerg pcto. 20 fl. 15 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 28. August 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amts- gebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu han- den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach am 22. Juni 1875.

(2580—3) Nr. 10966.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur für Krain die exec. Versteige- rung der dem Barthelma Madel von Ber- glenje gehörigen, gerichtlich auf 534 fl. ge- schätzten Realität Urb.-Nr. 373, Ref.- Nr. 285 ad Grundbuch Sonnegg, Einl.- Nr. 332 ad Sonnegg, pcto. 119 fl. 88 1/2 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 28. August, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 30. Oktober 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180 mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wonach ins- besondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 2. Juli 1875.

(2589-1) Nr. 3844.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 4. Februar 1875, Z. 628, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn von Kraibitz, durch Dr. Menzinger von Krainburg, gegen Georg Mar-tinec von Kamnitz pcto. 99 fl. c. s. c. auf den 26. Juli l. J. angeordnete dritte Feilbietung der dem Executen zustehenden Besitzrechte und Fahrnisse auf den

9. September l. J., früh 9 Uhr, im Orte der Realität von Amtswegen übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juli 1875.

(2590-1) Nr. 2867.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Juni 1875, Z. 2211, wird kundgemacht, daß die erste auf den 11. August 1875 angeordnete Feilbietung der Uebernahme-, Besitz- und Eigenthumsrechte des Johann Loman von Steinbüchel auf die Schmeltz- und Hammerwerke Dienstag und Donnerstag der fünften Reichswoch und auf den Erplatz lit. 2, Nr. 37 des Bergbuches Steinbüchel als abgehalten erklärt wurde, und daß sonach am

11. September 1875 zur zweiten Feilbietung hiergerichts geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, 9. August 1875.

(2565-1) Nr. 2159.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Josef Godel von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2107 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 65 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den 16. Oktober und die dritte auf den 17. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsorte mit dem Besitze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen folgende Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Angebote ein 10% Badium zu zahlen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Juli 1875.

(2566-1) Nr. 2158.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Antonici von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 1896 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den 13. Oktober und die dritte auf den 13. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsorte zu Senofetsch mit dem Besitze angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Juli 1875.

(2567-1) Nr. 2083.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Thomas nun Michael Gruden von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1065 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 136 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den 16. Oktober und die dritte auf den 17. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Juli 1875.

(2618-1) Nr. 2472.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pantar in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Zegnar in Sarnitz gehörigen, gerichtlich auf 3000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2305/2327 vorkommenden, zu Sarnitz Nr. 31 liegenden Hausrealität samt An- und Zugehör wegen schuldigen 589 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den 14. Oktober, und die dritte auf den 18. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Sarnitz Nr. 31 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 3ten August 1875.

(2211-1) Nr. 2632.

Executive

Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vormundschaft der minderjährigen Andreas Lenarsich'schen Pupillen, durch Maria Lenarsich von Oberlaibach, gegen Georg Dyrin vom Drenobrunn wegen Z. 620 Vergleich 37 fl. 73 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Act.-Nr. 468, Urb.-Nr. 164 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4960 fl. d. W. ge-

willigt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 15. September,

auf den 16. Oktober und auf den 24. November 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Mai 1875.

(2623-1) Nr. 4129.

Reaffirmierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerares gegen Michael Eij von Temeniz pcto. 326 fl. die mit dem Bescheide vom 8. August 1874, Z. 2563, auf den 8. Oktober 1874 angeordnete, mit dem Bescheide vom 28ten September 1874, Z. 3191, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Eij gehörigen Realität Urb.-Nr. 107 ad Herrschaft Sittich des Temenizlandes im Reaffirmierungswege auf den

16. September 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Dezember 1874.

(2525-1) Nr. 3876.

Neuerliche Tagssatzung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Franziska Bisich von Adelsberg, durch Herrn Dr. Den, gegen Matthäus Maslo von Slavina zur Vornahme die mit dem Bescheide vom 6. Dezember 1873, Z. 9161, auf den 27. März 1874 angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 18 ad Silektabor und der zweiten exec. Mob.-Feilbietung per 130 fl. 97 kr. die neuerliche Tagssatzung auf den

15. September 1875 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Mai 1875.

(2575-3) Nr. 10454.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Strlekar von Cerovo die exec. Versteigerung der dem Martin Jerom von Podgorica bei St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 1554 fl. geschätzten Realität Act.-Nr. 51 ad Gutensfeld wegen aus dem Vergleiche vom 2. Februar 1856, Z. 1774, schuldigen 100 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 30. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Juli 1875.

(2605-1) Nr. 3466.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Jugina von Tschöplach Nr. 14 die Relicitation der von Katharina Maurin aus Wimmel Nr. 23 im Executionswege erstandenen auf Johann Maurin von Wimmel vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Act.-Nr. 36 1/2, tom. I, fol. 53 vorkommenden, gerichtlich auf 185 fl. geschätzten Realität wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagssatzung auf den

11. September 1875, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besitze angeordnet worden, daß hiebei obige Realität auch unter ihrem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Mitlicitant ein 20% Badium zu Gerichtsbanden vor gemachtem Angebote zu erlegen hat, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Juni 1875.

(2583-3) Nr. 10212.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Kitzel in Eggach gehörigen, gerichtlich auf 5421 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 208, Act.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 30. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juni 1875.

(2296-3) Nr. 601.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Adamic von Ponitve gegen Franziska Kralik von Kleinschneit wegen schuldigen 141 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersberg sub tom. V, fol. 145, Act.-Nr. 118, Urb.-Nr. 329, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 921 fl. d. W. gemilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. September, auf den 2. Oktober und auf den 6. November 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtsorte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. Februar 1875.

Ein Professor

der hiesigen Handelslehranstalt unterrichtet in verschiedenen Gegenständen, insbesondere in der **italienischen Sprache.** (2632) 3-2

Blizableiter,

die verlässlichsten und dauerhaftesten, so auch **Kirchturm-Kreuze** und **Schlosserwaren** erzeugt billiger seit vielen Jahren

Karl Taglicht,

L. T. Hoffmeister, (2551) 12-5
Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 6, Wien.

Eisenmöbel-Fabrik

Die grösste (2508) 104-80
von **Reichard & Comp.** in Wien, III., Marxergasse 17, empfiehlt sich hiernit. Preistarife illustriert gratis und franco.

Ein Praktikant,

welcher durch längere Zeit in einer Gemischtwarenhandlung auf dem flachen Lande gelernt hat, wünscht in gleicher Eigenschaft behufs weiterer Ausbildung und Sammlung erforderlicher Kenntnisse in einem

Manufacturwaren-Geschäfte

auf hiesigem Plage baldigst unterzukommen. Offerte unter **W.** übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach (Härlenbof 206.) (2634) 3-2

Dampfkessel

zu verkaufen.

Ein gegenwärtig noch im Betriebe befindlicher, gut erhaltener

Dampfkessel,

auf 4 Atmosphären geprüft, ist billig zu verkaufen bei (2652-2)

August Tschinkel Söhne,

Sicherheitsfabrik in Laibach.

Höhere Fachschule

für Maschinenbau (Ingenieure, Werkmeister), Strassen- und Eisenbahnbau, technische Chemie. **FRANKENBERG** (Sachsen.)

Ausführliche Prospekte durch die Direction,
Beginn des Cursus 15. Oktober. (2553) 3-2 Freier Vorunterricht.

Verkauf

der **Sauerbrunn-Quellen, Bad- und Trink-Anstalt zu Vellach in Kärnten.**

Diese Badeanstalt nebst dazu gehöriger Jerlichhube, gelegen in einer der schönsten und romantischsten Gegenden Kärntens, drei Stunden von der Südbahnstation Kühnsdorf entfernt und an der Linie der projectirten Eisenbahn Lack-Launsdorf liegend, mit einer Area von 124 Joch 870 □ Klafter fruchtbarer Grundes, worunter sich ein seit mehr denn 50 Jahren geschonter, zumeist vollkommen schlagbarer Waldcomplex von ungefähr 100 Jochen befindet; mit vier reichlich fließenden Quellen des bekannten heilkräftigen Vellacher Sauerbrunn, mit 2 vollständig eingerichteten Badehäusern und Badekabinetten, zwei Wohngebäuden für die Gäste, einer Stallung, mehreren Wirthschaftsgebäuden, einer Säge- und Mahlmühle mit allen dazu gehörigen Vorrichtungen und Gebäuden, nebst Fundus instructus, Fahrnissen und Einrichtungstücken, — wird im Wege der öffentlichen freiwilligen Feilbietung

am 25. September 1875

von 11-12 Uhr in der Kanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Kappel in Kärnten unter günstigen Zahlungsbedingungen veräußert werden.

Der Ausrufspreis beträgt **50.000 fl.** — Die Feilbietungsbedingungen mit der genauen Beschreibung der Realität und dem Verzeichnisse des Mobilares können bei dem k. k. Bezirksgerichte Kappel, in der Kanzlei des Advocaten Herrn Dr. Robert v. Schrey in Laibach und bei Herrn Gustav Seola in Klagenfurt, obere Burggasse Nr. 374, eingesehen werden.

Ueber Verlangen werden die Bedingungen von der Bade-Inhabung in Vellach den Kauflustigen eingesendet. (2526) 3-3

Pferde-Vicitation.

Samstag den 21. August 1875, vormittags um 10 Uhr, wird am **Jahrmarktsplatze zu Laibach** **1 Sengst, Sacramoso, Rapp, 15 Jahr alt, 15³/₄ Faust hoch, Kladruber Rasse,** im Vicitationswege gegen gleich bare Bezahlung verkauft, wozu Kauflustige zu erscheinen hiernit eingeladen werden.

Selo bei Laibach, den 12. August 1875.

k. k. Staats-Hengstendepot Filialposten Selo.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Jakob Kern hiernit erinnert, daß der in der Executionssache des Mathias Koas von Saleg, durch Dr. Menzinger von Krainburg, gegen Michael Kuman von Oberfernitz, Marianna Krostig, dann Josef Zenko von ebendort peto. 525 fl., resp. 667 fl. 77¹/₂ fr. sammt Anhang ergangene Realitätenvertheilungsbescheid vom 20. Mai d. J., Z. 2544, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Herrn Johann Dgrinz, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juli 1875.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern nach Jakob Jallen von Krainburg und Leonhard Schuschnit hiernit erinnert, daß die in der Executionssache des Mathias Gollab von St. Georgen, durch Dr. Sajovic von Laibach gegen die Verlassmasse der Frau Maria Schusterschitz in Krainburg, durch den Verlasscurator Herrn Valentin Schusterschitz von dort, peto. 500 fl. e. s. e. ergangene Realitätenvertheilungsbescheid vom 9. Juli d. J., Z. 3482, dem ihnen zum curator ad actum bestellten Herrn Dr. Menzinger zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Juli 1875.

(2530-2) Nr. 523.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei Maria Kosir, Hüblergattin von Kronau Hs.-Nr. 28, am 4. Mai 1839 ohne Testament verstorben und es haben unter anderen ihre Söhne Josef, Gregor und Johann Kosir als Erben einzutreten.

Da dem Gerichte der Aufenthalt dieser Erben unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

innen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem für sie aufgestellten Curator Andreas Cerne von Kronau Nr. 26 abgehandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 24. Juni 1875.

2576-3) Nr. 10120.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Karl Aholt als Cessionär des Anton Mast die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 24. Juli 1873, Z. 10716, auf den 20. September 1873 angeordnet geworden und sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Derglin in Kanitsche gehörigen, laut Schätzungsprotokolles de praes. 16. Oktober 1854, Z. 12216, auf 5226 fl. 20 kr. C. M. oder 5487 fl. 65 kr. ö. W. bewertheten Realität Refs.-Nr. 446 ad Zobelsberg zur Einbringung der Forderung per 525 fl. sammt Anhang, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

28. August 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juni 1875.

(2585-2) Nr. 2640.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pretner von Zabresno, als Vormund der minderjährigen Maria Golob von Vogel schitz, die exec. Versteigerung der dem Josef Golob von Vogelschitz Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 521 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Refs.-Nr. 846/g vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

3. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität zu Vogelschitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Juli 1875.

(2587-2) Nr. 1581.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es werden über das vom Executionsführer Karl Feuerlein von Stuttgart, durch Herrn Dr. Sajovic, einverständlich mit dem Executen Josef Beharz von Neumarkt eingebrachte Ansuchen, die mit diesgerichtlichem Edicte vom 25. Mai 1875, Z. 1079, auf den 4. August und 4. September l. J. angeordneten zwei ersten Feilbietungen der Realitäten, Grundb.-Nr. 1162, 1182 und 1247, Urb.-Nr. 3 und 64/b, 207 und 18/b ad Herrschaft Neumarkt mit dem Bescheide für abgethan erklärt worden, daß es lediglich bei der dritten auf den

5. Oktober 1875

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 30. Juli 1875.

(2598-2) Nr. 3083.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pece von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Andreas Marinčič von Pndob gehörigen, gerichtlich auf 1615 fl. geschätzten, Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. September

die zweite auf den

1. Oktober

und die dritte auf den

2. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1875.

(2579-2) Nr. 12136.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung aus dem Strafkenntnisse vom 20. April 1875, Z. 2820, per 42 fl. 46 kr. und der Executionskosten die exec. Feilbietung der zugunsten des Mathias Pezdir, der auf dem Franz Pezdir gehörigen Realität intabulirten, bereits mit dem exec. Pfandrechte belasteten Forderungen, und zwar:

a) aus dem Ehevertrage vom 26sten Oktober 1836 und der Einantwortungs-urkunde vom 24. Jänner 1867, Z. 1634, per 112 fl. und

b) aus dem Abtretungsvertrage vom 8. Jänner 1869 per 500 fl. bewilliget und werden zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

1. September

und auf den

15. September 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die genannten Forderungen nur bei zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. Juli 1875.